



„Habe ich den besten Schutz vor Corona längst zu Hause, Herr Doktor?“



TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN

Die COVID-19-Pandemie bedeutet für viele Menschen eine massive Verunsicherung. Diesmal sorgt ein überschwänglicher Artikel in der Zeitung für Aufruhr. „Herr Doktor, da steht, dass 100 Milligramm Aspirin pro Tag vor Corona schützen!“ Der 43-jährige Unternehmer wedelt mit dem Ausdruck des Internet-Artikels. „Menschen, die Aspirin nehmen, überstehen eine COVID-Erkrankung besser.“ Zum Glück kenne ich die amerikanische Studie, auf die er sich bezieht. Viele Zeitungen und Zeitschriften haben euphorisch darüber berichtet. „Man hat etwas mehr als 400 Patienten nachträglich untersucht“, sage ich. „100 davon hatten vorher Aspirin zur Blutverdünnung genommen oder es im Krankenhaus bekommen. Die Patienten mit Aspirin mussten seltener beatmet werden.“ Mein Patient grinst. „Dann stimmt ja, was in dem Artikel steht, Herr Doktor.“ Damit scheint für ihn klar: Er hat sein persönliches Heilmittel gefunden. Ein frei verkäufliches noch dazu.

Ist Corona-Schutz so einfach?

Nun habe ich die undankbare Aufgabe, diese Meldung zu relativieren – und meinem Patienten die Hoffnung auf ein Wundermittel zu nehmen. „Das Problem ist: Die Acetylsalicylsäure, auch ASS oder Aspirin genannt, wird in niedriger Dosierung von 100 Milligramm pro Tag vor allem Menschen verschrieben, die unter verkalkten Blutgefäßen leiden – zum Beispiel im Herzen. Das ASS hindert die Blutplättchen daran, sich zu verklumpen und Gerinnsel zu bilden. Damit ist es ein guter Herzinfarkt- und Schlaganfall-Schutz – wenn man unter verkalkten Gefäßen leidet.“ Mein Patient ahnt wohl, worauf ich hinauswill, und seufzt. „Es gab jahrelang Diskussionen, ob man ASS sogar vorbeugend nehmen sollte – auch wenn man gesund ist“, erkläre ich weiter. „Alle Studien kommen hier leider zu einem negativen Ergebnis, weil es zu viele Nebenwirkungen wie Blutungen gibt.“ Mein Patient schaut mich enttäuscht an. „Heißt das, Sie empfehlen es nicht?“, fragt er. Ich schaue in seine Akte. „Zum

Glück wurden bei Ihnen noch nie irgendwo im Körper verkalkte Gefäße gefunden.“

Was kann man dann nehmen?

„Ich würde in der Tat davon abraten. Es wäre nichts gewonnen, wenn Sie die Acetylsalicylsäure einnehmen, sich vielleicht und hoffentlich nie mit Corona anstecken, aber eine schlimme Blutung als Nebenwirkung bekommen. Ich würde lediglich Patienten mit verkalkten Gefäßen zu einer Einnahme raten. Das empfehlen sogar die Autoren am Ende ihrer Arbeit. Man muss weitere Studien abwarten.“ Mein Patient ist sichtlich enttäuscht. „Es tut mir leid, dass ich Ihnen nichts Positives sagen kann. Zumindest zum ASS. Eine andere Studie hat dafür gerade gezeigt, dass ein wenig Vitamin D am Tag ebenfalls schwere Verläufe abmildern soll. Hier ist die Datenlage zwar auch sehr, sehr dünn, doch gegen Vitamin D ist nichts zu sagen.“ Die Miene meines Patienten hellt sich auf – so geht er doch noch mit einem Tipp nach Hause ...



STARK GEGEN DEN ATEMWEGS INFEKT*

Das pflanzliche Anti-Infektivum* mit der Kraft der südafrikanischen Kapland-Pelargonie

- Bekämpft Infekt-Erreger
- Löst zähen Schleim
- Verkürzt die Krankheitsdauer *bei akuter Bronchitis

Umckaloabo®

Unaussprechlich, aber ausgesprochen gut®

Umckaloabo® ist eine eingetragene Marke Reg.-Nr.: 644318

Umckaloabo® Wirkstoff: Pelargonium-sidoides-Wurzeln-Auszug. **Anwendungsgebiete:** Akute Bronchitis (Entzündung der Bronchien). Enthält 12 Vol.-% Alkohol. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** ISO-Arzneimittel – Ettlingen U/01/11/19/08

DR. MED. DIERK HEIMANN

ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

Weil wir gerne
aktiv sind



Weißdorn
 Arzneipflanze des
 Jahres 2019

Mit Weißdorn Herz und Kreislauf natürlich unterstützen

Regelmäßige Bewegung ist nicht nur eine schöne Abwechslung im Alltag, sondern tut auch Herz und Kreislauf gut. Aber manchmal gibt es einfach Phasen, in denen die Bewegung an der frischen Luft zu kurz kommt oder vielleicht nicht immer möglich ist. Wenn Sie zudem bei Tätigkeiten, wie z. B. Treppensteigen oder einem Spaziergang an der frischen Luft schneller außer Atem geraten, steht für Ihr Herz und Ihren Kreislauf eine gut verträgliche Unterstützung aus der Natur zur Verfügung – in Form eines speziellen Weißdorn-Extraktes.

Wenn Sie auf natürliche Weise etwas dafür tun möchten, weiterhin aktiv zu bleiben, dann ist Weißdorn eine gute Möglichkeit für Sie.

Crataegutt® stärkt Herz und Kreislauf

In Crataegutt® steckt ein Weißdorn-Spezial-extrakt, der auf pflanzliche und verträgliche Weise das Herz bei seiner Arbeit unterstützt und dem Kreislauf hilft, fit zu bleiben.

- Crataegutt® ist seit vielen Jahren das am häufigsten verwendete Weißdorn-Monopräparat.

Crataegutt® ist gut verträglich und mit anderen Medikamenten kombinierbar. Bei regelmäßiger Einnahme fühlen Sie sich oft schon nach wenigen Wochen fitter und belastbarer.

**Gerade jetzt
 besonders sinnvoll!**



- Stärkt die Pumpkraft des Herzens
- Hält die Gefäße elastisch
- Für mehr Leistung

**Stärkt Herz und Kreislauf.
 Für ein aktives Leben.**



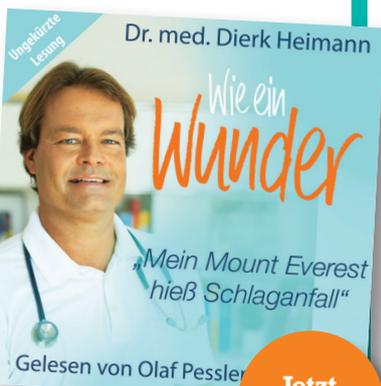
- + Crataegutt® enthält Weißdorn-Spezial-extrakt
- + Mit besonders hohem OPC-Anteil

Crataegutt® stärkt die Pumpkraft des Herzens, das Blut kann bis in den letzten Winkel gepumpt werden. Es hält die Gefäße elastisch, das Blut kann leichter durch den Körper fließen – für eine bessere Sauerstoffversorgung im Körper.

- Crataegutt® hat eine besonders hohe Dosierung (2 x 450 mg), die z. B. von Weißdorn-Tees bei weitem nicht erreicht wird.

Crataegutt® 450 mg Herz-Kreislauf-Tabletten. Wirkstoff: Weißdornblätter-mit-Blüten-Trockenextrakt. **Anwendungsgebiete:** Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion, ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe

C/01/04/20/07



**Jetzt
 erhältlich!**

Eine Geschichte, die Mut macht!

Mit 46 Jahren erleidet Dr. Dierk Heimann einen schweren Schlaganfall. Entgegen allen Prognosen überlebt er und erholt sich fast vollständig. Er gilt als medizinisches Wunder und statistische Ausnahme. Mit beeindruckender Ehrlichkeit erzählt Dr. Heimann von seiner Doppelrolle als Patient und Mediziner. Ein Lebensratgeber, der Mut macht!